

UA 3330 Simon-Mayr-Sing- und Musikschule - Gebührenbericht 2015
--

	Planansatz 2015	Betriebs- ergebnis 2015	Abweichungen	
	€	€	€	%
Benutzungsgebühren	600.000 €	657.033 €	57.033 €	9,51 %
Mieten Musikinstrumente	7.300 €	10.534 €	3.234 €	44,30 %
Sonstige Einnahmen	192.000	231.519 €	39.519 €	20,58 %
Einnahmen gesamt	799.300 €	899.087 €	99.787 €	12,48 %
Personalausgaben	1.668.000 €	1.708.331 €	40.331 €	2,42 %
Sachkosten, Schuleinrichtungen,	39.000 €	39.999 €	999 €	2,56 %
Verwaltungskosten, Veranstaltungen	37.000 €	42.084 €	5.084 €	13,74 %
Bauunterhalt*	19.000 €	24.165 €	5.165 €	27,19 %
Reinigung*	16.000 €	7.842 €	-8.158 €	-50,99 %
Vwkostenerstattung (VKE)	214.000 €	288.290 €	74.290 €	34,71 %
Erstattung Gebäudekosten	0 €	0 €	0 €	
Gebäudekosten*	40.100 €	285.566 €	245.466 €	612,13 %
Ausgaben gesamt	2.033.100 €	2.396.277 €	363.177 €	17,86 %
Zuschuss (-) incl. VKE und Gebäudekosten	-1.233.800 €	-1.497.190 €	-263.390 €	
Kostendeckung incl. VKE und Gebäudekosten in %	39,31%	37,52%		

*Anmerkung: Korrigierte/anteilige Kosten gem. Flächennutzung im Turm Baur.

1. Rechnungsergebnisse

Die Schülerzahl in Höhe von 2.078 Schülern (1.910 im Jahr 2014, 1.826 im Jahr 2013) erhöhte die Gebühreneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 605.007 € um 52.026 € (= 8,6 %) auf 657.033 €.

Für das Jahr 2015 wurde der Musikschule ein Staatszuschuss in Höhe von 197.503 € bewilligt. Der Zuschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 22.102 €.

Die Personalausgaben erhöhten sich gegenüber 2014 um 123.877 € (+7,82 %) auf 1.708.331 €. Die Sach- und Verwaltungskosten stiegen von 80.908 € (2014) um 1.175 € (1,45 %) auf 82.083 €.

Die Verwaltungskostenerstattung lag mit 288.290 € um 30.896 € (12%) höher als 2014. 2015 wurde im UA 3330 keine Erstattung von Gebäudekosten verbucht, da stattdessen die gebäudebezogenen Kosten inkl. Abschreibung zugeordnet werden.

Der Ausgabeposten „Gebäudekosten“ mit den Gruppierungen 530000 Mieten und Pachten, 541000 Bewirtschaftungskosten, 541100 Energiekosten, 545000 Aufschaltgebühren, 680000 Abschreibung und 685000 Verzinsung des Anlagekapitals wurde 2015 erstmalig erfasst, ebenso die Gruppierung 642500 Umsatzsteuer Zahllast an FA. Diese Ausgabenarten können seitens der Musikschule nicht beeinflusst werden.

2. Leistungskennzahlen

2.1. Kostendeckungsgrad

Jahr	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Zuschuss (-) in €	Kostendeckungsgrad in %
2009	742.011 €	1.635.197 €	-893.186 €	45,38
2010	786.808 €	1.714.292 €	-927.484 €	45,90
2011	784.769 €	1.716.961 €	-932.192 €	45,71
2012	765.083 €	1.765.453 €	-1.000.370 €	43,34
2013	794.178 €	1.877.606 €	-1.083.428 €	42,30
2014	801.484 €	1.948.797 €	-1.147.313 €	41,13
2015	899.087 €	2.396.277 €	-1.497.190 €	37,52*
2016 (Ansatz)	843.000 €	2.330.800 €	-1.487.800 €	36,17*
2016 (vor. Ergebnis)	900.000 €	2.120.000 €	-1.220.000 €	37,00*

**Anmerkung:*

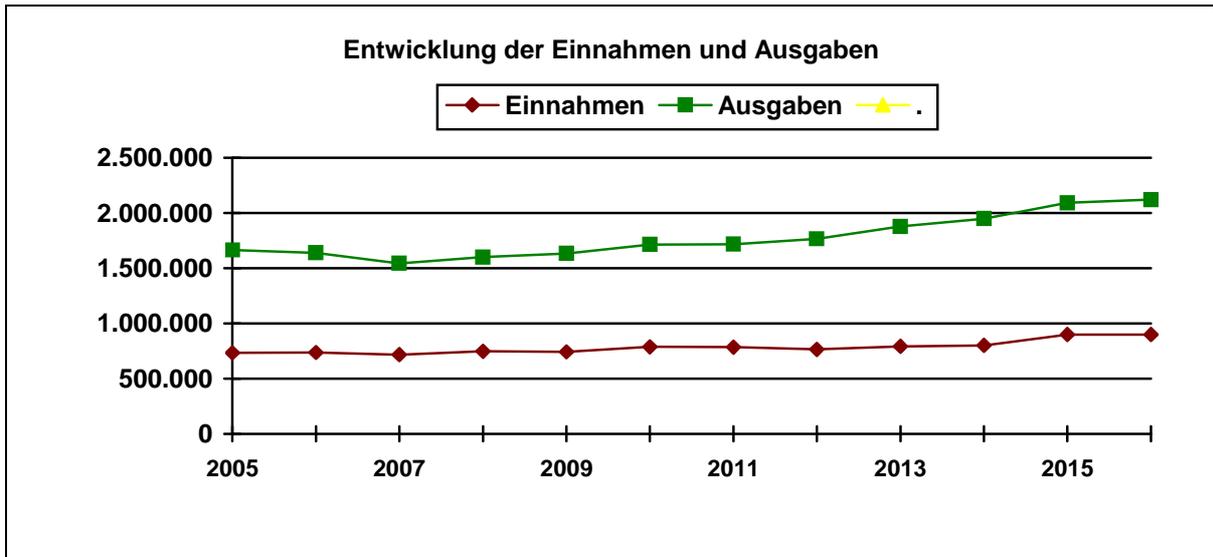
Alle Gebäudekosten in den Unterabschnitten wurden direkt verbucht. Es wurden im Gegensatz zu den Vorjahren keine Pauschalansätze verbucht. Dies hat eine Senkung des Kostendeckungsgrad zur Folge.

Vorausschau auf das Haushaltsjahr 2016

Dem voraussichtlichen Ergebnis 2016 wurde bei den Einnahmen ein gleichbleibender Staatszuschuss (Bescheid liegt noch nicht vor) zugrunde gelegt. Die Personalkosten werden im Haushaltsjahr 2016 wegen der geplanten Entgelterhöhung weiter ansteigen.

Die Gebührenerhöhung zum 1.9.2016 wird erst im Jahr 2017 kassenwirksam.

Daher ist im Haushaltsjahr 2016 mit einem Kostendeckungsgrad von 37 % zu rechnen, der als Zielvorgabe festgelegt wird.



2.2 Verhältnis Einzel-/Gruppenunterricht im Hauptfachunterricht

(2015)

		Verhältnis Einzel- zu Gruppenunterricht in %			
		Berechnung nach Schülerzahlen		Berechnung nach Unterrichtsstunden	
Schuljahr/ Kalenderjahr	Schülerzahl im Hauptfach	Ist	Zielvorgabe	Ist	Zielvorgabe
2008/2009	1.147	35/65	40/60	45/55	50/50
2009/2010	1.223	34/66	40/60	49/51	50/50
2010/2011	1.186	36/64	40/60	47/53	50/50
2011/2012	1.087	39/61	40/60	47/53	50/50
2013	1.359	37/63	40/60	44/56	50/50
2014	1.482*	39/61	40/60	46/54	50/50
2015	1.559*	30/70	40/60	46/54	50/50

*Gesamtschülerzahl

Die Schulleitung konnte das Verhältnis von Einzel- zu Gruppenunterricht im Jahr 2015 deutlich unter der Vorgabe halten. Eine weitere Reduzierung des Einzelunterrichts würde das hohe musikalische Niveau der Musikschule beeinträchtigen.

2.3 Durchschnitte der Schülerbelegungen pro Jahreswochenstunde im Instrumentalbereich

Der Durchschnitt aller bayerischen Musikschulen bei der Schülerzahl pro Jahreswochenstunde (Schülerbelegungen) im Hauptfachunterricht (Instrumentalbereich) im Jahr 2015 beträgt 1,82% und wurde bei unserer Musikschule im gleichen Zeitraum um 0,08 unterschritten.

Durch Krankheitsvertretungen im Hauptfachunterricht sind die Lehrer-Jahreswochenstunden um 23,36 Jahreswochenstunden höher als die Jahreswochenstunden der gehaltenen Unterrichtszeit. Unter Nicht-Berücksichtigung dieser zusätzlichen Jahreswochenstunden ergibt sich im Hauptfachunterricht eine Schülerzahl pro Jwst von 1,80%, im Vergleich zum Durchschnitt aller bayerischen Musikschulen liegt hier eine Unterschreitung von 0,02 vor.

2.4 Schülerzahlen

(2015)

Jahr	Gesamtschülerzahl			Elementarunterricht		
	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.
2014	1.910	742,55	2,57	503	78,08	6,44
2015	2.078	803,69	2,59	595	82,05	7,25
Differenz:	168	61,14	0,01	92	3,97	0,81
Differenz in %	8,8%	8,2%		18,3%	5,1%	

Jahr	Hauptfachunterricht			Ensemble		
	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler*	Jwst.**	Schülerzahl pro Jwst.
2014	1.089	611,83	1,78	268	35,19	7,60
2015	1.163	670,07	1,74***	263	33,18	7,91
Differenz:	74	58,24	-0,04	-5	-2,01	0,31
Differenz in %	6,8%	9,5%		-1,9%	-5,7%	

*durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat

** durchschnittliche Lehrer-Jahreswochenstunden

*** siehe 2.3

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Ingolstadt mit 133.321 Bürgern (31.12.2015) ergibt sich bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat mit 2.078 Schülern eine Beteiligung von 1,56 % der Bürger Ingolstadts an der Musikschule. Der bayerische Durchschnitt von 1,41 % wird damit um 0,15 % übertroffen.

3. Entwicklung der Kosten je Schüler und Unterrichtsstunde

Haushaltsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016 vor. Ergebnis
Schuljahr	2010/2011	2011/2012	2013	2014	2015	2016***
Schülerzahl*	1.637	1.518	1.826	1.910	2.078	2.167
Jahreswochenstunden (Jwst.)**	719	684	717	743	804	839
Einnahmen je Schüler (€)	479	504	435	420	433	415
Kosten je Schüler (€)	1.049	1.163	1.028	1.020	1.007	978
Einnahmen je Jwst. (€)	1.091	1.119	1.108	1.079	1.119	1.073
Kosten je Jwst. (€)	2.388	2.581	2.619	2.623	2.604	2.527

* Ab 2013: durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Monat

** Ab 2013: durchschnittliche Lehrer-Jahreswochenstunden

*** 1.1.2016

4. Geschwister- und Sozialermäßigung

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses haben bei einer Sitzung im Jahr 2010 angeregt, im Gebührenbericht auch die Einnahmeausfälle durch Geschwister-, Mehrfächer- bzw. Sozialermäßigungen darzustellen. Im Jahr 2015 wurden nachstehende Ermäßigungen vollzogen:

Jahr	2014	2015
Geschwisterermäßigung bei 2 Kindern: - 25 % der Gebühren:	39.604 €	36.407 €
Geschwisterermäßigung bei 3 Kindern: - 40 % der Gebühren:	14.068 €	17.305 €
Familienermäßigung* bei 2 Familienmitgliedern: - 25 % der Gebühren	---	5.690 €
Familienermäßigung* bei 3 Familienmitgliedern: - 40 % der Gebühren	---	3.994 €
Mehrfächerermäßigung: - 25 % der Gebühren:	4.964 €	5.086 €
Sozialermäßigung: - 50 % bis - 100 % der Gebühren:	5.227 €	6.708 €
Ermäßigungen insgesamt	63.863 €	75.189 €

*Die Familienermäßigung wurde zum Schuljahr 2014/2015 eingeführt

Bei Berücksichtigung der Ermäßigungen als Einnahmen würden sich die Einnahmen aus Benutzungsgebühren 2015 auf 732.223 € erhöhen. Der Kostendeckungsgrad würde damit bei 40,66 % liegen.

Die Sozialermäßigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.481 € (28,34 %). Gleichzeitig wurden Leistungen zur Teilhabe und Bildung in Höhe von 2.868 € in Anspruch genommen.

5. Erläuterungen/Analysen/Maßnahmen

Der Ferienüberhang wurde auf die Unterrichtszeit umgelegt und die Arbeitszeit beträgt seit dem Schuljahr 2011/12 statt 30 Stunden 32 Stunden.

Die Angebote für Kurse für Elementare Musikpädagogik an den KiTas blieben im Schuljahr 2014/2015 konstant, für das Schuljahr 2016/2017 liegen Anfragen der beiden städtischen Kitas Blauland und Lichtblick vor. Um die Stundenzahl zu begrenzen, werden Anfragen von Kitas von kirchlichen und privaten Trägern nicht bedient.

Der Unterricht für die Roland-Berger-Klassen wurde mit den beiden bisherigen Klassen, die 2014/2015 begonnen hatten und mit zwei neuen Klassen fortgesetzt. Im Schuljahr 2016/2017 wird eine weitere Klasse dazukommen, so dass dann fünf Klassen Stimmbildung, Percussion- und Instrumentalunterricht an der Musikschule erhalten. Der Unterricht wird von der Roland-Berger-Stiftung bezahlt. Durch die Roland-Berger-Klassen wurden die Schülerzahl und die Jahreswochenstunden pro Klasse um durchschnittlich 14 Schüler bzw. 9 Jahreswochenstunden gesteigert.

Neu eingeführt wurden 2014 die Freiwilligen Leistungsprüfungen, ein mehrstufiges Prüfungskonzept des VBSM (Verband bayerischer Sing- und Musikschulen), dessen Absolvierung auch die Voraussetzung zur Förderklasse ist. 37 Schüler nahmen 2015 an den Freiwilligen Leistungsprüfungen teil. Die Teilnahme der Schüler an den Freiwilligen Leistungsprüfungen soll in den kommenden Schuljahren gesteigert werden. Im Schuljahr 2014/15 erhielten 8 Schüler die Förderklasse.

Sehr erfreulich waren die Erfolge der Schüler der Musikschule beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ für die Region 10. 25 Schüler der Musikschule (34 % aller Wettbewerbsteilnehmer) nahmen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Davon qualifizierte sich eine Schülerin bis zum Bundeswettbewerb und erhielt einen 2. Preis.

Beim Kammermusikwettbewerb der Lions Clubs der Region Ingolstadt 2015 spielten sechs Ensembles im Abschlusskonzert, drei Ensembles waren von der Musikschule und erhielten einen 1., 2. und 3. Preis.

Die Musikschule trug mit 47 Konzerten und Vorspielen, zu denen insgesamt 8.290 Besucher kamen, einen beachtenswerten Anteil zum Kulturleben Ingolstadts bei.

Als Einsparmaßnahmen werden ab dem Schuljahr 2016/2017 keine neuen auswärtigen Schüler genommen, 10% der Ensemblestunden gestrichen, die Bläserklasse plus für die 7. Klasse gestrichen und die Jahreswochenstunden auf 800 (unter Nichtberücksichtigung der bisherigen auswärtigen Schüler) begrenzt.

Die Gebührenerhöhung, die zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 eingeführt wird, wird erst 2017 kassenwirksam werden.